

Schreinerlinge filmen im Engadin

Die Schreinerlehrlinge des 2. Lehrjahres der GIBLA waren vom 17. – 21. September im Engadin in der Projektwoche.



Schreineklasse auf der Fuorcla Surlej, im Hintergrund das Berninamassiv

dkl. Als das erste Mal das Thema der Projektwoche preisgegeben wurde, wussten die meisten Schreinerlehrlinge nicht, was sie damit anfangen sollten - Ethik in verschiedenen Berufsfeldern -. Der Begriff Ethik war keinesfalls neu für die Schüler, aber was er genau bedeutet, konnten nur wenige erklären.

Die Vorbereitungen liefen viele Wochen vor der Projektwoche an. Das Ziel war, 5 verschiedene Beruflaute über ethischen Fragen zu interviewen, das Ganze zu filmen und zu einem Video zusammen zu schneiden.

Dies war nicht nur für die Schüler Neuland, auch für die Lehrer – Hansruedi Zöllig und Manfred Ryf - war es etwas komplett Neues. Videotechnisch bekam die Klasse Unterstützung von Filippo Lubiato, ein Berufskameramann des Schweizer Fernsehens. Dank ihm wussten die Schreiner später wie man mit einer Kamera umgeht und auf was man genau achten muss bei einem Interview.

Manuel Münch, der als dritte Leiterperson in der Projektwoche war, unterstützte die Klasse zum Thema Ethik. Münch ist Lehrer und Jugendarbeiter. Er ist im Team des „Projekt Präsenz“ und hat schon an diversen Schulen Projekte durchgeführt.

Von den 5 Kamerateams sollten 5 Berufspersonen - Förster, Nationalparkwächter, Bergführer, Sozialdienstangestellte und Hoteldirektorin - interviewt werden. Die Gruppen erarbeiteten ethische Fragen, die zum jeweiligen Berufsfeld passen.

Am Montag, 17. 09.07, war es dann soweit. Am Bahnhof Langenthal stieg man in den Zug Richtung Samedan. Nachdem sich dort alle eingerichtet hatten, konnte die Arbeit beginnen. Bis am Abend wurde organisiert und geplant. Die Zugverbindungen für den Dienstag, den Filmtag, wurden herausgesucht, die Kameras wurden getestet, der Tagesplan wurde erstellt...

Der Regen machte aber dann am Dienstag einigen Gruppen einen Strich durch die Rech-

nung. Sie konnten kaum gute Aufnahmen filmen, einer Gruppe stieg gar die Kamera aus. Während sich dann am Mittwoch einige Gruppen bereits der Weiterverarbeitung des Videos widmeten, machten sich die anderen nochmals auf den Weg zum Filmen. Am Abend war dann aber das Ziel für alle Gruppen erreicht. Die Videosequenzen wurden alle in den Computer eingegeben. Dieser Erfolg wurde später von fast allen Schülern im Nachleben von Samedan richtig gefeiert.

Der Donnerstag, der sich von der schönsten Seite zeigte, wurde für die Wanderung genutzt. Die Corvatschbahn brachte die Projektgruppen auf die Mittelstation des Piz Corvatsch, von diesem Ausgangspunkt ging es auf die Fuorcla Surlej.

Ziel der Wanderung war Pontresina, Von dort ging es gemeinsam mit dem Postauto nach Samedan, wo sich alle die Schreinerlehrwerkstätte anschauten.

Am Freitag verabschiedete sich die Gruppe von den Schneebergen und reiste Richtung Langenthal heim.

Die Projektwoche war in den Augen der Lehrlinge ein grosser Erfolg! Es werden nicht nur spannende Filme entstehen, nein der Klassenzusammenhalt wurde durch die gemeinsame Woche sehr gefördert.

David Kurth.